

**MARIA  
HILF**

**TREFF  
PUNKT**



September –  
November 2025  
Nr. 3/2025 – 53. Jg.





## September 2025

Do. 04.	15.00 Uhr: <b>Seniorenachmittag</b> im Pfarrsaal
Mo. 08.	<b>Fest Mariä Geburt</b> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Do. 11.	<b>Wandertag</b> der Wandergruppe Mariahilf: Start nach der 8.00 Uhr Messe
So. 21.	<b>09.30 Uhr: Festmesse Goldenes Priesterjubiläum Pater Mag. Josef Lampret</b> mit anschließendem Fest im Kreuzgang <b>18.30 Uhr: Jugendmesse:</b> Gestaltung durch die Jugendgruppe
So. 28.	<b>26. Sonntag im Jahreskreis – Erntedankfest</b> Hl. Messen: <b>08.00, 09.30, 11.00 und 18.30 Uhr</b> <b>09.30 Uhr: Erntedankgottesdienst am Lendplatz</b> , anschließend Agape
Di. 30.	19.15 Uhr: <b>Pfarrgemeinderatssitzung</b> im Pfarrsaal



## Oktober 2025

Do. 02.	15.00 Uhr: <b>Seniorenachmittag</b> im Pfarrsaal
Fr. 03.	18.30 Uhr: <b>Abendmesse mit Transitusfeier</b> – Feierstunde zum Tod des Hl. Franziskus
Sa. 04.	<b>Hochfest des Hl. Franz von Assisi</b> , Ordensgründer 18.30 Uhr: <b>feierliche Messe</b> mit Vokalensemble tonus, im Anschluss Agape
So. 05.	<b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf:</b> „Herbert Bolterauer: Davids Harfe“ Uraufführung
Di. 07.	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz</b> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Do. 09.	<b>Wandertag</b> der Wandergruppe Mariahilf: Start nach der 8.00 Uhr Messe
So. 12.	<b>20.00 Uhr: Konzert Kammerchor Vocalforum Graz:</b> „CREDO“ mit Herrn Weihbischof Mag. Johannes Freitag als Sprecher
Fr. 17.	<b>19:30 Uhr: X-Fest, PARTY   PRAYER   MISSION</b> , ein Fest für Jesus und für die Menschen (Zielgruppe: Jugendliche, junge Erwachsene)
Sa. 18.	<b>Flohmarkt</b> der Pfarre Graz-Mariahilf im Kreuzgang mit Kulinarik
So. 19.	<b>10.00 Uhr: Familienmesse</b> mit unserem Familienchor
	Am Vormittag <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrsaal
	<b>18.30 Uhr: Jugendmesse:</b> Gestaltung durch die Jugendgruppe
	<b>20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf:</b> „Chor 3“



## November 2025

Sa. 01.	<b>Allerheiligen</b> 15.00 Uhr: <b>Gräbersegnung</b> und Andacht am Steinfeldfriedhof
So. 02.	<b>Allerseelen</b> 18.30 Uhr: <b>Abendmesse</b> für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Do. 06.	15.00 Uhr: <b>Seniorenachmittag</b> im Pfarrsaal
So. 09.	18.30 Uhr: <b>Jugendmesse:</b> Gestaltung durch die Jugendgruppe
So. 16.	<b>10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor</b>
	Am Vormittag <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrsaal
Fr. 21.	<b>Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem</b> 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
So. 23.	<b>Christkönigssonntag</b> <b>10.00 Uhr: Familienmesse</b> und Vorstellung der Firmkandidaten,
	Am Vormittag <b>Pfarrcafé</b> im Pfarrsaal
Sa. 29.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit <b>Adventkranzsegnung</b>



Änderungen vorbehalten!

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern. Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  Pfarre Graz-Mariahilf  
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Terminen / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

## Ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche

Die meisten von uns haben in den letzten Wochen Urlaubs- und Ferientage genossen, nur noch wenige gehen später in den Urlaub, wo sie sich erholen und vom Alltag abschalten können. Wir brauchen alle unsere Urlaubs- und Ferienzeit, um Abstand zu nehmen, uns zu erholen und wieder Kraft zu sammeln für die Aufgaben, die im neuen Arbeitsjahr oder Schul- und Studienjahr auf uns warten.

Jedes Jahr beginnen die Schulkinder ein neues Schuljahr, manche wechseln die Schule, lernen neue

September ein neues Arbeitsjahr mit neuen Aktivitäten, mit neuen Akzenten, mit manchen Personaländerungen wahrscheinlich auch. Und immer öfters fragen wir uns: Werden wir auch in diesem Jahr alle unsere Feste und Veranstaltungen durchführen können, werden wir genug Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben? Was wird sein, wenn Frau Erika Mustermann beim Pfarrfest nicht alles so – wie immer – koordinieren kann, wenn Herr Max Mustermann beim Flohmarkt nicht alles organisieren kann, weil er sich einer Operation

wenn eine wichtige Veranstaltung ansteht und uns manche Ehrenamtliche, die ja immer da waren, fehlen. Und noch deutlicher ist es zu spüren, wenn wir z.B. mit unseren ehrenamtlichen Ressourcen ein Fest nicht durchführen können und gezwungen sind, Leute zu engagieren, die am Ende ihre Tätigkeit in Rechnung stellen.

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche ist vielfältig und wichtig. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich in den Gemeinden einzubringen, sei es bei der Gestaltung von Gottesdiensten, der Arbeit mit Kindern, der musikalischen Begleitung oder der Unterstützung bei Veranstaltungen. Ehrenamtliche Tätigkeit in der Kirche stiftet Sinn und Freude und trägt dazu bei, Glaube, Liebe und Hoffnung lebendig werden zu lassen.

**Ohne ehrenamtliches Engagement kann ein Verein, eine Pfarre... nicht lange überleben. Als Hauptamtliche sind wir für die vielen fleißigen Hände dankbar. Man kann mit Recht sagen, dass ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – im wahrsten Sinne des Wortes – ein Schatz jeder Pfarre sind und dafür sind wir sehr dankbar.**

Schulkameraden und Lehrer kennen, schließen neue Freundschaften und sind neugierig auf das, was das neue Schuljahr mit sich bringt. Ganz aufgeregt sind die kleinen Kinder, die das erste Mal eine Schulklasse betreten an ihrem ersten Schultag. Genauso aufregend wird es auch für die Jugendlichen sein, die die Schulbänke mit den Sitzreihen in einem Hörsaal auf einer Universität wechseln. Jeder Neuanfang hat etwas Aufregendes in sich.

Auch in unserer Kirche, in unseren Pfarren, beginnt mit dem Monat

unterziehen muss? Werden wir für unsere Veranstaltungen genug Helferinnen und Helfer bekommen?

Wie wir alle aus eigener Erfahrung wissen, das Leben eines Vereins und das Leben einer Kirchengemeinde, einer Pfarre, hängt so viel von vielen fleißigen Händen ab, die unzählige Stunden investieren, damit ein Fest gelingen kann, damit eine Veranstaltung durchgeführt werden kann, und so weiter. Wie wichtig das freiwillige Engagement in einer Pfarre ist, bemerken wir spätestens dann,



*Pfarrer P. Petru Farcaș OFM Conv.*

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

## Kürbis auf dem Dach

Mit dem Lift geht es in den 13., den vorletzten Stock des Science Tower, des hohen zylinderförmigen Turms in der Nähe der List-Halle in Graz. Hier heroben, zwischen Glasfassade und Gebäudeinnerem, sind Beton-Hochbeete im Rund angeordnet, mit einer Anbaufläche von etwa 110 m<sup>2</sup>. Herrlich grün ist es hier, das Dach ist offen, rund 120 verschiedene Pflanzen wurden bis jetzt angebaut, Gemüse, Salate, Käferbohnen, Feigen und Oliven, auch manche Exoten, die Menschen aus südöstlichen Ländern schätzen.

Dieser Dachgarten ist ein Forschungsprojekt von Joanneum Research und wird von **Dr. Franz Prettenthaler** geleitet. Es geht um Aspekte der künftigen Lebensmittelversorgung im städtischen Bereich und um ein Gegenkonzept zur Bodenversiegelung. Mit spürbarer



Begeisterung erzählt er von den Zielen und Erfolgen dieses Dachgartens, aber auch von manchen Schwierigkeiten.

Insgesamt enthalten die Hochbeete etwa 80 Tonnen Erds substrat, das kaum getauscht werden kann. In einem Kompostbeet mit tausenden Kompostwürmern werden Gartenabfälle „verarbeitet“. Im Dachgarten weht kein Wind, Mehltau kann sich verstärkt bilden und Blattläuse setzen sich fest. Pflanzenschutzmittel werden wegen der zahlreichen Besucher kaum verwendet. Zur Bestäubung hat man Hummelvölker angesiedelt, bei manchen Pflanzen,

wie dem Kürbis, hilft man mit der Hand nach. Und die Bewässerung ist ein eigenes Kapitel.

Wertvolle Hilfe kommt – in Zusammenarbeit mit der Caritas – von jungen Menschen, die nur schwer eine Arbeitsstelle durchhalten, hier aber das Ergebnis ihrer Arbeit sehen und oft wieder Fuß fassen.

Was wächst und reift, soll auch geerntet werden. Ein Ernte-Abo gegen Entgelt nehmen vor allem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wahr. Für die Zukunft könnte ein Geschäftsmodell entwickelt werden: Anbau, Ernte und dann Verkauf in unmittelbarer Nähe, mit dem Vorteil kurzer Transportwege und geringer CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Auch in kleinerem Rahmen überlegenswert.



*Gertraud Hopferwieser*



MENSCHEN

## Gott sei Dank! Erntedankgottesdienst am Lendplatz

Jedes Jahr feiern wir im Herbst unseren Erntedank-Gottesdienst am Lendplatz. Dort, wo Bäuerinnen und Bauern, teils bereits seit der Zwischenkriegszeit, bzw. knapp nach Kriegsende 1946/47, ihre geernteten Waren anbieten. **Franziska Gradwohl**, Obstbäuerin und seit etwa 20 Jahren Marktsprecherin,

organisiert bei allen Marktständen Gaben aus deren Angebot für die immer so geschmackvoll gestaltete Agape nach der Messfeier. Sie freut sich auch darauf, im Rahmen der Messfeier Gott danke sagen zu können und sich auch bei den Markt-Kunden für ihren Einkauf, durch den viele Arbeitsplätze erhalten bleiben, zu bedanken.

Immer aktiv bei den Vorbereitungen und Schmücken des Altars ist **Martin Kleindl**. Er hat den Betrieb seiner Eltern 2010 übernommen, einen Direktvermarktungs-Betrieb im Süden von Graz, den es bereits seit 1817(!) gibt. Die Familie (seine Mutter stand jahrzehntelang immer freundlich lächelnd selbst am

Marktstand) und 2 Saisonarbeiter sind fleißig tätig, um uns Kunden immer mit frischem Gemüse zu versorgen. Für die Gottesdienstfeier wird kistenweise Gemüse, Kartoffeln und Obst rund um den Altar arrangiert und es freut ihn, wenn die Gottesdienstbesucher

danach dieses Angebot als Dank der Marktanbieter mitnehmen und ihrerseits Freude damit haben. Auf die Frage, ob er diesen Beruf wieder erwählen würde, kommt ein klares JA, auch wenn Wetterkapriolen die Arbeit zeitweise erschweren. Fast jedes Jahr feiert ein Großteil der Marktanbieter, wie die Familien Konrad, Schmiedtbauer, Lackner, Just, Schmelzer, Hochstrasser, um nur einige namentlich zu nennen, den Erntedankgottesdienst am Lendplatz mit und hilft auch bei der Vorbereitung der Agape. Kirchenbesucher, die hier nicht regelmäßig einkaufen, erfahren dabei auch, wie köstlich Brot, Backwaren, Fleisch, Gemüse, Kartoffeln, Salat von Bauern aus der näheren und weiteren Umgebung schmecken.

**Erntedankgottesdienst  
am 28. 9. 2025  
um 9.30 Uhr**



*Christa Wiener-Pucher*



## Pfarrgemeinderat. Was tut er?

Man sieht sie bei Festen und Jubiläen. Doch was tun unsere Pfarrgemeinderäte?

In vier Sitzungen eines Arbeitsjahres wird gemeinsam mit Pfarrer und Pfarrseelsorgern geplant und koordiniert.

Es geht sowohl um Altbewährtes, als auch um neue Ideen und Weichenstellungen. Die einzelnen Fachbereiche wie Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen, Wirtschaft, Jugend und Familie, Senioren, Soziales/Caritatives, Kunst und Musik werden durch jeweils zuständige Bereichsverantwortliche vernetzt.

Geladen sind auch fachbezogene Gäste, wie Walter Prügger, der Leiter des Ressorts Bildung, Kunst und Kultur der Diözese, mit neuem Sitz bei den Minoriten.

In den Bereich Jugend und Familie fällt die verantwortungsvolle Begleitung der künftigen Firmlinge. Liturgie braucht religiöse Tiefe, Vielfalt, verständliche Sprache, aber auch ehrenamtliche Lektorinnen und Lektoren,

Kantoren, Kommunionsspender, Minis und eine inspirierende musikalische Gestaltung. Dafür stehen drei Mariahilfer Chöre (Kantorei Mariahilf, tonus, Familienchor) sowie die Abendmusiken (Seite 9). Auch die Slowenische Gemeinde ist im PGR vertreten. Seniorenrunde, Wandergruppe, Pfarrcafe, Pfarrfeste, Erntedank, Flohmarkt und Jubiläen sind vorzubereiten und zu gestalten. Das Tätigkeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit dürfte naturgemäß bekannt sein: Vierteljährlich erscheinendes Pfarrblatt, HörBibliothek, social media, Kontakte zu unserem Seelsorgeraum Graz-Mitte und pfarrliche Teilnahme an diözesanen Projekten wie „Lange Nacht der Kirchen“. Gefragt sind Ideen, Planung und tatkräftiges Zupacken, nach Talent und Möglichkeit der PGR-Mitglieder. Wollen auch Sie mitmachen? Am 7. März 2027 findet die nächste PGR-Wahl statt.

*Christa Carina Kokol,  
Pfarrgemeinderätin*

## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Nach der Sommerpause freue ich mich darauf, euch am 4. September wieder begrüßen zu dürfen. Bei diesem Treffen werden wir einen Gesundheitsvortrag von Dr. Leitner hören. Für 2. Oktober und 6. November 2025 bin ich noch in der Vorbereitung.

*Euer Karl Huber*

**Neues Senioren-Nachmittag-Lied:** Getextet von Marianne Willrader, Melodie: „Bleib´ ma no a wenger sitzen ... An jedem 1. Donnerstag, da ist Seniorenrund´. Wir singen, lachen, plaudern gern und feiern manche Stund´. Die Hubers sie erfreuen uns mit köstlich Speis und Trank und eh´ wir heimgeh´n legen wir ins Körberl unsern Dank!

## Liebe Wanderinnen und Wanderer!

Bei den letzten Wanderungen im Juni, Juli und August gab es Änderungen bei der Route. Im Juni sind wir die kleine Raabklamm gegangen, im Juli waren wir auf der Heibalm und im August ging die Wanderung von der Hahnshöhle zum Klugbauer.

Die Septemberwanderung führt uns nach Kapfenberg. Die letzte geplante

Wanderung am 9. Oktober wird von den Wetterverhältnissen abhängen. Genaueres wird dann bei den Messen am 5. Oktober bekanntgegeben. (Änderungen vorbehalten).

*Brigitte Huber*

**Wandern macht den Kopf frei und füllt das Herz mit Wertschätzung für den Schöpfer.** (Georg Bäcker)

## Halte Stelle

### Flourishing heißt Aufblühen

Meinen Balkonblumen hat das extreme Wetter schon etwas zugesetzt. Und die Spatzen tun das Ihrige. Kein Wunder, wenn herrliche Sonnenblumenkerne am Speiseplan stehen.

Die psychische Gesundheit von Menschen, vor allem der jungen, ist heute enorm angespannt. Das ist allgemein bekannt. Und daher wird von Verantwortlichen verstärkt gefordert, dass Persönlichkeitsbildung im Zentrum schulischer Arbeit steht. Wir Menschen sollen in Schule, Arbeitswelt und Gesellschaft nicht nur funktionieren, sondern durch das Erlernen und Erfahren von Empathie, Beziehungsfähigkeit und Konfliktkompetenz „aufblühen“.

Für dieses „Aufblühen“ gibt es bereits einen Fachbegriff: das sogenannte „Flourishing“. Dabei sollen Werte wie Dankbarkeit, Mut, Integrität, gegenseitige Achtung gefördert werden.

Ein eindrucksvolles Beispiel liefert Gery Lewis, Berater internationaler Bildungsministerien: Durch gezielte Persönlichkeitsbildung machte er aus seiner leistungsschwachen Schule die beste Englands. Entscheidend dabei ist der Umgang mit Schülern, Eltern und Lehrern, wobei die gegenseitige Achtung und Wertschätzung im Vordergrund stehen. Für ein „Flourishing“ hat gerade die Kirche mit ihrer Frohbotschaft einiges anzubieten.

Wie mir scheint, hüpfen sogar die Spatzen durch meine aufmerksame Betreuung achtsamer zwischen den Balkonpflanzen hin und her. Das „Flourishing“ kann beginnen.

Und wie ist das erst beim geistbegabten Menschen?



*Christa Carina Kokol*

## „Auf! Besuch“ bei ...

Die im Seelsorgeraum Graz-Mitte niedergelassenen Ordenseinrichtungen laden ein und freuen sich auf Besuch.

Auf die gut besuchten Veranstaltungen in den zehn Pfarren unseres Seelsorgeraumes, folgen im Herbst Besuche von Ordenseinrichtungen. Am 10. Oktober, 16.00 Uhr stehen die Tore bei den Elisabethinen offen, Treffpunkt: Elisabethnergasse 14,

Hof, vor der Klosterkirche. Am 18. November geben die Schulschwester ab 16.30 Uhr Einblick in ihr Wirken und Sein und erwarten ihre Gäste vor der Dreifaltigkeitskirche, Schloßbergplatz 1.

Es geht um Geschichte, Lebensalltag und Spiritualität der einzelnen Ordensgemeinschaften. Bei einer abschließenden Agape kann es zu interessanten und erfrischen-



den Begegnungen kommen.

*Christa Carina Kokol,  
für das Mariahilfer  
Seelsorgeraum-Team*

## Seelsorgeraum Graz – Mitte

Unser Seelsorgeraum, der eine territoriale Größe von 10 Pfarren hat, die sich im Herzen von Graz befinden und in dem etwa 60.000 Leute wohnen, von denen etwa 28.000 katholisch sind, wurde im Jahr 2016 errichtet. Seither wird versucht, den Kontakt unter den Hauptamtlichen zu intensivieren, mit pfarrlichen und anderen kirchlichen Initiativen über den Zaun zu schauen und neben den laufenden Tätigkeiten des Kirchenjahres, die

durchaus fordernd sind, mit neuen Ideen neue Leute auf die Kirche und auf den Glauben aufmerksam zu machen.

Gerne möchte ich einige konkrete Initiativen des letzten Jahres nennen, die Großteils im heurigen Jahr eine Fortsetzung finden werden. Da gab es z. B. die Initiative „Wir lernen den Seelsorgeraum kennen“. Monatlich gab es dafür ein Treffen in einer ausgewählten Pfarre, die sich jeweils sorgfältig vor-

bereitet hat, um sich den Gästen mit ihrem Pfarrleben vorzustellen. Wir befinden uns nun in den letzten Monaten des Heiligen Jahres, für welches das Motto „Pilger der Hoffnung“ als Wegweiser ausgegeben wurde. Dass wir stets neue Quellen der Hoffnung finden und dass uns die Fähigkeit wächst, Hoffnung mit anderen zu teilen, das wünscht Ihnen der Leiter des Seelsorgeraumes Graz Mitte

*Pfarrer Matthias Keil*

## Schulanfang

Der Sommer – für Kinder und Jugendliche die wunderbare Ferienzeit – ist zu Ende. Wer erinnert sich nicht daran, wie endlos einem als Kind diese Wochen erschienen sind? Vieles dürfen, kaum etwas müssen ... Sorglos in den Tag hineinleben, Freund:innen treffen, ans Meer oder in die Berge fahren, spielen, lesen, Zeit für Hobbys und Sport haben, an Regentagen einfach gemütlich länger im Bett bleiben ... Dann, gegen Ende der Ferien, dieses leise Gefühl, dass es auch wieder schön wäre, in die Schule zu gehen. Die Schulkolleg:innen treffen, neue Stifte und Bücher, unbeschriebene Blätter, gute Vorsätze, das Kribbeln im Bauch in Erwartung der Dinge, die da kommen werden. Schulisches Leben wird nicht einfacher, in Zeiten von sozialen Medien und mehr Ich-Bezogenheit ist die



Gemeinschaft einer Klasse für manche Kinder und Jugendliche eine Herausforderung. Aber Herausforderungen formen auch. Sie machen resilient und lehren die jungen Menschen, mit den unterschiedlichsten Situationen zurechtzukommen. Und so werden sie nun bald wieder jeden Morgen in ihre Klassenzimmer strömen: Manche werden den aufregenden ersten Schultag erleben, andere in ihr letztes Jahr vor der Lehre oder vor der Reifeprüfung starten. Wie auch immer: Es beginnt nun eine Zeit, die voller Möglichkei-

ten steckt! Wissen erwerben, sich Fertigkeiten im Bereich der Kunst oder des Sports aneignen, Sprachen erlernen oder perfektionieren, vielleicht mit der Klasse sogar ins Ausland reisen, dem Chor beitreten oder in einem Debattierclub mitdiskutieren, philosophieren, Theater spielen, an Sportveranstaltungen und Olympiaden teilnehmen, im Schulhaus übernachten oder ins Museum gehen, Opern- und Theaterbesuche, Sozialprojekte, forschen, experimentieren, sich mit Geschichte und Politik beschäftigen oder einfach miteinander Spaß haben: Wir leben in einem glücklichen Land, in dem Bildung nicht nur möglich, sondern Pflicht ist, in dem junge Menschen ihr je eigenes Potenzial entfalten und sich gut auf ihre Zukunft vorbereiten können.

*Sr. Anna Kurz, Ursulinen*

## Gestärkt hinaus ins Leben gehen

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, feierten wir ein wunderbares Fest. Sieben junge Menschen, begleitet von ihren Firmpaten und Firmpatinnen, zogen bei wunderbaren imposanten Orgelklängen von Prof. Bolterauer in die Kirche ein. Endlich war der lang ersehnte **Tag der Firmung** gekommen. Gespannt lauschten sie den Worten ihres Firmspenders, P. Petru, um dann endlich den Heiligen Geist mit voller Kraft und Vertrauen zu empfangen. Musika-

lich untermalt wurde die Feier von Mitgliedern der „Kirche im Kino“, die mit Geige und einer bezaubernden Stimme, eine würdige Atmosphäre schafften.

Nach dem Fest konnte man ihr Strahlen nicht übersehen, als sie im Kreise ihrer Familien und Freunden die Agape, die wie schon so oft, liebevoll von Familie Huber vorbereitet wurde, genossen.

Sieben junge Menschen, die nicht wissen, was ihr Leben noch für sie

bereithält. Sie sind mutig und entschlossen, ihren Weg zu meistern, denn sie wissen, dass Gott sie nie im Stich lässt und immer für sie da sein wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest mitgestaltet haben und es unvergessen machten – die Fotos zur Feier sind auf der Homepage zu finden (ein Dank an die Fotografin Wiener-Pucher).

*Christiane & Franz Starman*



## Flohmarkt Mariahilf

Am Samstag, dem **18. Oktober 2025** findet im wunderschönen Kreuzgang von Mariahilf der jährliche Flohmarkt statt. Zwischen 7.30 und 14.00 Uhr können Sie stöbern und vielleicht die eine oder andere Rarität finden, oder auch nur ein billiges Schnäppchen. Für das leibliche Wohl sorgen Grillspezialitäten und Mehlspeisen.

**Sachspenden** können von Mittwoch bis Freitag (15. – 17. 10.) von 8.00 – 11.00 Uhr und Fr., 16.00 – 18.00 Uhr im Pfarrsaal abgegeben werden.

Kleinigkeiten werden auch gerne abgeholt!

Auch freuen wir uns über neue Mitarbeiter beim Verkauf und Aufbau.

Nähere Infos bei: Fr. Adelheid Bruckmoser (0680/ 11 50 963)



## Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Einfach urwitzig!“, lacht Sausi. „Soeben lief eine Gruppe von Mädchen und Jungs vorbei – nur einer von ihnen konnte nicht mithalten. Da wurden die anderen noch schneller und verschwanden um die Ecke. Bis zuletzt der eine Junge blöd da stand und nicht mehr wusste wohin ...“

„Sausi, das ist nicht lustig“, wird Mama Maus ernst. „Die meisten Menschen, auch die ganz jungen, sind anderen gegenüber achtsam und wertschätzend. Ja, sie unterstützen sich und bauen einander auf. Niemand darf sich wegen seiner tatsächlichen oder vermeintlichen Schwächen ausgegrenzt fühlen. Auch dieser Junge hat Vorzüge und Stärken, die andere nicht haben – man muss sie nur sehen und erkennen.“

„Du hast recht!“, überlegt Sausi. „Auch P. Petru kann nicht so hohe Töne pfeifen, wie wir Mäuse, ja nicht einmal so schnell laufen. Er kann aber etwas anderes. Und ich sehe das auch!“

*Christa Carina Kokol*



## Buch- Hören mit CDs geht immer

Wenn wir Menschen, die an der HörBibliothek vorbei spazieren, auf Hör-Gewohnheiten ansprechen, wird oft darauf hingewiesen, dass sie nur online hören. Sie hätten ja gar keinen CD-Player mehr und den benötigte man ja für unsere Hörbücher. Das stimmt schon, aber es gibt noch immer CD-Player und selbst ein Zusatzgerät für Laptops oder PCs ist um wirklich wenig Geld zu haben. Verständlicher ist da schon die Aussage, dass es halt viel bequemer ist, sich Hörbücher einfach aufs Handy zu laden. Man muss sich nicht an Öffnungszeiten halten und nicht extra zu uns kommen.

Vergessen wird dabei, dass jeder Download oder jedes Streaming viel Strom verbraucht. Wir dagegen sparen mit dem Verleih unserer CDs Ressourcen – 1x gekauft und vielfach verliehen – das haben uns Fachleute bestätigt. Wer also etwas fürs Klima tun und viel Hörgenuss haben möchte, kommt zu uns. Außerdem fehlt sonst die persönliche Beratung, die man, wenn man möchte, in der HörBibliothek von unseren Mitarbeitern bekommt. Und auf „Leckerbissen“, wie solche aus unserem „Archiv der Stimmen“ muss man online meist verzichten. Dazu kommt, dass langsam aber sicher, durch KI (mit extrem viel Stromverbrauch) sogar Stimmen von Sprecherinnen und Sprechern ersetzt werden können. Da gibt es vielleicht einmal Oskar Werner nicht mehr im Original.

Wir freuen uns auf Sie!

*Christa Wiener-Pucher*



## WIR LADEN EIN

*Kaum sind Ferien und Urlaub vorbei, stehen schon wieder vom Flohmarkt bis zur Adventkranzsegnung Feiern und Feste vor der Tür.*

Den 21. September sollten Sie sich unbedingt vormerken. Zum **Goldenen Priesterjubiläum von Pater Mag. Josef Lampret** wird um **9.30 Uhr** eine Festmesse gefeiert. Anschließend gibt es ein Fest im Kreuzgang.

Am **28. September** danken wir mit den Bäuerinnen und Bauern am Lendplatz beim **Erntedankgottesdienst** um **9.30 Uhr** mit musikalischer Begleitung für die hoffentlich gute Ernte.

**30. September.** Da findet um **19.15 Uhr** die **Pfarrgemeinderatssitzung** statt. Sie können sich dabei, wenn Sie möchten, persönlich ein Bild machen (siehe S. 5)

Unseren Ordensgründer, den **Hl. Franziskus**, feiern wir am **3. Oktober** mit der Transitusfeier und am **4. Oktober** um **18.30 Uhr** mit einer feierlichen Messe mit dem Vokalensemble tonus. Im Anschluss sind Sie zur Agape eingeladen.

Am **Samstag(!), 18. Oktober** wird es im wahrsten Sinn des Wortes wieder bunt! Zwischen 7.30 und 14.00 Uhr können Sie im Kreuzgang beim **Flohmarkt** auf Schnäppchen-Suche gehen. Auch für Speis und Trank ist gesorgt. (siehe S. 7)

Zu **Allerheiligen** am **1. November** werden, wie jedes Jahr, um **15.00 Uhr** am Steinfeldfriedhof die Gräber gesegnet und eine Andacht gefeiert, die Abendmesse am 2. November ist den Verstorbenen des Jahres gewidmet.

Am **Christkönigssonntag** dem **23. November** werden um **10.00 Uhr** beim Gottesdienst mögliche Firmkandidat:innen vorgestellt

Unglaublich, aber schon startet die Adventzeit! Bei der **Abendmesse** am Samstag, dem **29. November** werden die **Adventkränze** gesegnet.

Verpassen Sie nicht die vielen Konzerte der Abendmusiken (siehe S. 9). Familienmessen (siehe S. 9), Wanderungen mit der Wandergruppe Mariahilf sollten Sie auch einplanen und für die Seniorennachmittage, die jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden, wurde sogar ein eigener Liedtext geschrieben (siehe S. 5).

Ich wünsche uns allen eine schöne gemeinsame Zeit.

*Christa Wiener-Pucher*

### Die Quizfrage im letzten Pfarrblatt lautete:

Wo sind diese reizenden Putten zu sehen?

Die richtige Antwort lautete: **Über dem Hauptportal**

Über tolle Preise freuen sich: **Helga Gutsch** – **Fußpflege Poldi**; Christine Edlacher, Brigitte Huber, Maria Teubenbacher und Christa Weinrich – je ein gesundes Paket aus der **Apotheke Mariahilf**, Maria Taferner – Gutschein vom Blumengeschäft „**Das Leitner**“



## Liebe Pfarre Mariahilf!

Mit dem Konzert „CHOR3“ am 19.10.2025 der Chöre Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei und des Vokalensemble tonus, veranstaltet von den Abendmusiken Mariahilf verabschiede ich mich als Chorleiterin der Kantorei Mariahilf und der Franziskuskantorei. Mit dem Sommerchor 2022 konnte ich diese Aufgabe übernehmen und in Liturgie und Konzert das kirchenmusikalische Leben in Mariahilf mitgestalten. Die Kirchenmusik ist in der Pfarre Mariahilf ein etablierter Teil der Liturgie und des Pfarrlebens. Deshalb freut es mich umso mehr, dass die Sängerinnen und Sänger der Chöre mit großer Begeisterung und Motivation bei den regulären Proben, Probenwochenenden und natürlich auch bei den Aufführungen dabei sind. Ich möchte mich recht herzlich bei



allen Sängerinnen und Sängern der Kantorei Mariahilf und der Franziskuskantorei für das Vertrauen und das Engagement bedanken. Das Konzert „CHOR3“ sollte aber kein Abschiedskonzert sein, sondern eine Motivation für das weitere Singen und Musizieren in der Pfarre Mariahilf. Mit Motetten der Romantik und der Messe in D von Antonín Dvořák für Chor, Orgel und Solisten freuen wir uns auf ein Fest der Chöre Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei und des Vokalensemble tonus.

Veronika Karner



Neili flieg i zum Nepomuk im Kreizgong, do siach i, dass vom Engerl a kloana Finger obrochen is ...

Pfarre Mariahilferplatz 3, Graz

## ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Sonntag, 21. Sept. 20.00 Uhr

Herbert Bolterauer

### Dauids Harfe

Psalm-Oratorium

Text von Prof. Dr. Anton Grabner-Haider

Uraufführung

Tanja Maximova, Sopran;

Maria Suntinger, Alt

Johannes Chum, Tenor;

Ewald Nagl, Bass;

Martin Bolterauer, Zink;

2 Posaunen

ALEA-Quartett: Sigrid Präsent, Violine;

Igmar Jenner, Violine;

Wolfgang Stangl, Viola;

Tobias Stosiek, Violoncello;

Herbert Bolterauer, Leitung

Sonntag, 19. Okt, 20.00 Uhr

### „Chor3“

Antonín Dvořák Messe in D-Dur op.86

Orgelfassung

SolistInnen: Sebastian Trinkl, Orgel;

Vokalensemble tonus,

Kantorei Mariahilf, Franziskuskantorei

Veronika Karner, Leitung

**Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung!**

## Musik in der Liturgie:

### 28.9. Erntedankfest

musikalische Gestaltung  
Bläserquartett

### 4.10. Fest Hl. Franziskus

musikalische Gestaltung  
Vokalensemble tonus



## NEUES VOM FAMILIENCHOR

Mitte September – Start der Proben. Und gleich geht's motiviert weiter.

Sonntag, **21. September, 9.30 Uhr** wird der Familienchor den festlichen Gottesdienst zum **50-jährigen Priesterjubiläum von Pater Josef** mitgestalten.

Die Familienmessen finden jeweils am 3. Sonntag des Monats – 19. Oktober und 16. November um 10.00 Uhr – statt. An diesen Sonntagen hat auch das Pfarrcafe seine Tore für Sie geöffnet.

Von unserer Maiandacht anlässlich der *Langen Nacht der Kirchen*

2025, gibt es in der Pfarrkanzlei eine DVD zu erwerben: Uraufführung des zeitgemäßen Liedes „Maria, wie du“ (Melodie und Satz: Chorleiterin Helge Mayr-Dechant, Text: Christa Carina Kokol) mit musikalischer Umrahmung durch das Ensemble Rosenholz und Herbert Bolterauer an der Orgel. Download des neuen Marienliedes unter Sonntagsblatt „Ohne Krone Schnörkel und Süßigkeit“.

Beim ersten Familiengottesdienst nach der Sommerpause wird der bereits bewährte Chor – bestehend aus allen Gottesdienstbesuchenden – einen vielstimmigen Kanon erschallen lassen. Auch Ihre Stimme ist gefragt.

Auf das gemeinsame Feiern und Singen freut sich

*Ihr Familienchor Mariahilf*



**M Mariahilf  
APOTHEKE**

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20  
Mag. Glaser KG 8020 Graz  
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431  
Tel.: 0316 / 713431-4  
Fax: 0316 / 713431-4  
Mobil: 0664 / 82 80 802  
www.mariahilf-apo.at  
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS  
120 BIERE

Friends of beer meet here

**BROT & SPIELE**

**BILLARD - BIER - BURGER**



**FUSSPFLEGE**  
*Martina Lirngast*  
**POLDI**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag bis Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr  
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7  
Telefon: 0316/71 37 63



**UHREN UND SCHMUCK**  
**GRABNER**  
SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz  
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at  
www.juweliergrabner.at

**Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt. Bitte verwenden Sie die angegebene NEUE Kontonummer der Pfarre:  
Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079**

## Das Sakrament der Taufe empfangen

Luise Berger  
Valentina Emilia Haushofer  
Frederick Douschan

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*  
Aus Psalm 91,11-12

## Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Erika Ratheiser

*„Herr, schenke ihr das ewige Leben  
und den Frieden bei dir.“*



## BILDUNGSFORUM bei den MINORITEN

Veranstaltungen Mariahilferplatz 3  
www.bildungsforum-m.at

### 19. September 2025

16:00 – 17:30 Uhr, Arkadensaal  
**All about Eve. Musikalisches Bibelkabarett**  
Elisabeth Birnbaum und Thomas Vogler

### 29. September 2025

19:00 – 21:00 Uhr, Minoritensaal  
**Die Rolle(n) meines Lebens**  
**Ein Abend mit Silberschneider,  
Laube & Milojevic**  
Johannes Silberschneider, Georg Laube  
und Milos Milojevic

### 6. Oktober 2025

19:00 – 20:30 Uhr, Arkadensaal  
**Demokratie der unerfüllten Wünsche**  
**Vortrag von Peter Strasser & Gespräch**  
Peter Strasser

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf,  
DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69;  
E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at

Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Huber, A. Karner, M. Schwarzl, Wiener-Pucher |  
Redaktion: Christa Wiener-Pucher

Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab,  
Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at



Das Rot der Äpfel,  
das Blau der Trauben,  
das Gelb der Blätter,  
die Buntheit des Waldes,  
sie alle lassen nicht darüber  
hinwegtäuschen,  
dass die Lebenskräfte zurückkehren  
in die Erde.  
Nicht um zu entschwinden  
und zu sterben,  
sondern um da zu sein,  
selbst zu bleiben,  
und dennoch verwandelt zu werden.  
Bis sie in voller Pracht neu erstehen.

*Christa Carina Kokol*

## Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: [graz-mariahilf@graz-seckau.at](mailto:graz-mariahilf@graz-seckau.at) • [www.graz-mariahilf.graz-seckau.at](http://www.graz-mariahilf.graz-seckau.at)

### **Pfarrkanzlei:**

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

### **Vinzenzgemeinschaft und Caritas:**

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

### **Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:**

#### **An Sonn- und Feiertagen**

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr  
18.30 Uhr Abendmesse

#### **Jugendmesse**

Sonntag, 1x/Monat, 18.30 Uhr

#### **An Wochentagen**

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und  
18.30 Uhr  
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

#### **Beichtgelegenheit:**

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen  
in der Kirche und nach Vereinbarung

#### **Vesper:**

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

### **Gebet für geistliche Berufe:**

jeden Donnerstag nach der Abend-  
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

### **Schatzkammerkapelle**

#### **Gottesdienst der slowenischen**

**Gemeinschaft:** 9.00 Uhr, ausgenommen  
der letzte Sonntag im Monat

#### **Gottesdienst der russ.-orth.**

**Kirchengemeinde zu Mariä Schutz:**

Siehe Programm im Schaukasten

#### **Gottesdienst der St. Ninos**

**georgisch-orthodoxen Gemeinde:**

1 x / Monat am Samstag um 9.30 Uhr-

#### **Gottesdienst der syro-malabarischen**

**Gemeinde:** Jeden letzten Sonntag im

Monat um 15.00 Uhr

#### **Gottesdienst der rumänisch-unierten**

**Gemeinde:** Nach Vereinbarung.

### **Kirche der Barmherzigen Brüder**

**An Sonn- und Feiertagen:** 9.30 Uhr

#### **An Wochentagen:**

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr

Mi., Sa.: 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche

nur Mittwoch 18.00 Uhr

in der Kapelle II Stock

### **HörBibliothek:**

(Tel. 71 31 69-12)  
[www.hoerbibliothek.at](http://www.hoerbibliothek.at)  
[hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at](mailto:hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at)  
Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr  
Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr  
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

### **Gruppen, die zum Mitmachen einladen:**

#### **Seniorenachmittag:**

jeden 1. Do. im Monat (Termine im  
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

**Kantorei Mariahilf:** Proben jeden  
Mittwoch, 19.30 Uhr

**Vocalensemble „tonus“:** Proben jeden  
Montag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

#### **Familienchor:**

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

#### **OFS (Ordo Franciscanus Saecularis):**

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe

#### **Gebetsgruppe „Militia Immaculatae“:**

am 1. Freitag im Monat nach der  
10.00 Uhr Messe



7



7



1



4



3



4



5



6



3



1



2

## RÜCKBLICKE

- 1 – Firmung
- 2 – Lange Nacht der Kirchen
- 3 – Pfarrfest
- 4 – Quiz-Gewinner
- 5 – Wandern
- 6 – Goldenes Priesterjubiläum P. Josef
- 7 – Mariä Himmelfahrt



7



3



4